

Ausflugsziele

Neue Pächter auf der
Passauer Hütte

Hüttenwirte mit Herzblut

**Evelyn und Michael
Faber garantieren trotz
Umbau perfekten Ser-
vice –Sonnwendfeuer
am Samstag, 23. Juni**

Die Passauer Hütte gehört zu den schönsten Berg-Stützpunkten im Pinzgau. Hoch über Leogang bietet sie wunderbare Berg- und Klettertouren. Jetzt haben neue Pächter die traditionsreiche Hütte der DAV-Sektion Passau übernommen. Im Bergsommer 2012 bieten Evelyn und Michael Faber den Bergsteigern beste Bewirtung. Am Samstag, 23. Juni, feiern die Hüttenleute mit ihren Gästen Sonnwendfeier. Schon längere Zeit sind sie mit dem Unterpinzgau verbunden. Beim sommerlichen Almbetrieb auf der Kallbrunnalm haben sie mitgeholfen. An den Blick in die Abendstimmung über den Leoganger Steinbergen erinnern sie sich gerne. Und natürlich an die

„stolze Lage der Passauer Hütte“. Aber Evelyn und Michael Faber haben damals nicht daran gedacht, dass sie jetzt von dort oben runter schauen können. Und das gleich als neue Hüttenwirte.

**Evelyn und Michi:
Bayern und Österreich
bestens vereint**

Ganz fremd war ihnen die Geschichte zwar nicht. Denn Evelyn hat im vergangenen Bergjahr auf der Fürther Hütte im Hollersbachtal Erfahrung gesammelt. Und sie ist kennt das Gastgewerbe. Die gebürtige Pongauerin ist in Oberösterreich und Salzburg aufgewachsen ist. Michi, wie er sich selber nennt, ist ein waschechter Bayer aus dem Wittelsbacher Land, etwa 50 km westlich von München. Dort im Landkreis Aichach leben und wohnen die beiden auch. Evelyn arbeitet als



Evelyn und Michi über die Passauer Hütte: „Dieser Platz auf der Mittagsscharte ist für uns der richtige“

Krankenschwester und hat dieses Jahr die Ausbildung zur Tiroler Berwanderführerin mit Erfolg abgeschlossen. Michi ist als bayerischer „Gmoaschreiber“ im Rathaus als Standesbeamter tätig. Die Liebe zu den Bergen, besonders im Winter beim Ski-bergsteigen führte die zwei fast jedes Wochenende vielfach in die Salzburger Bergwelt.

Hüttenübernahme: Rasch haben sie sich entschlossen, den Schritt zu Hüttenwirten zu machen. Nicht wirtschaftliche Gründe standen im Vordergrund. „Es war einfach unser

Bauchgefühl entscheidend“. Die zwei sind sicher: „Dieser Platz auf der Mittagsscharte ist der richtige für uns, alles andere wird die Zeit schon zeigen“. Eines hat sich schon gezeigt: Sie wurden herzlich von den Leogangern aufgenommen. Beim traditionellen Grubrennen der Sektion Leogang reichte es für den Michi als einziger Bayer nur zu einem hinteren Platz. Aber: das sagt der „Gmoaschreiber“: Bis zum nächsten Jahr wird fleissig trainiert“.

**Infos: Telefon 0680/5072624
www.passauer-huette.de**